

# HENNDORFER PFARRBRIEF



Foto: F. Bacher

## Ostern 2021

Es war am Morgen des 10. März 2017 in dem Dorf Paire, wo in der bescheidenen Kirche drei Kinder einer jungen Familie getauft wurden. Unglaublich abgelegen liegt dieses Dorf, welches nur zu Fuß erreicht werden konnte. Entsprechend selten kommen die Seelsorgsschwestern oder gar ein Priester vorbei. Nächste größere Stadt ist Ayacucho, welcher Johannes Paul II. im Jahre 1985 einen Besuch abstattete. (Pfarrer Helmut Friembichler)

## Ein-Blick in eine andere Welt



Liebe Pfarrgemeinde!



Diesem Pfarrbrief ergeht es gleich wie dem des Vorjahres. Beim Verfassen konnte ich noch nicht mit Sicherheit einschätzen, ob und wie die aktuelle Situation zu Ostern es dann erlauben wird, die hier angekündigten Termine umzusetzen. Ich bitte daher, diesen Vorbehalt beim Lesen des Pfarrbriefes zu beachten. Natürlich gilt das auch für die liturgischen Feiern an den wichtigsten Tagen unseres Glaubens, dem Gedenken des Leidens, des Todes, aber auch der Auferstehung unseres Herrn.

Vielleicht ist es da nicht ganz verfehlt, einen Tag im Heiligen Triduum, den heiligen drei Tagen, genauer zu betrachten, dem ansonsten wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Es ist dies der Karsamstag. Es ist der Tag der Grabesruhe Christi. Daher gibt es an diesem Tag keine liturgischen Feiern. Nur das Gebet am Grab, denn der HERR ist uns ganz gleich geworden, auch im Tod.

Das Glaubensbekenntnis formuliert das, diesem Tag zugrundeliegende Geheimnis, mit den Worten: Jesus, der Christus sei „hinabgestiegen in das Reich des Todes“.

Die christliche Kunst hält viele Vorstellungen bereit, die im Laufe der Jahrhunderte ausgemalt wurden. Bilder, die zeigen, wie der HERR in die Scheol oder den Hades – die Unterwelt nach hebräischer oder griechischer Vorstellung - steigt, um die Gerechten zu befreien. Ich weiß, dass wir uns mit solchen mythologischen Bildern schwer tun, sie stehen für eine tiefgründige Wahrheit, eine Wahrheit des Glaubens, die besagt, dass ER uns in allem gleich geworden ist (außer der Sünde!) und dass sein erlösendes Sterben für alle Menschen aller Zeiten gilt.

Was machen Christen an diesem Tag? Sie besuchen an diesem Tag das Grab des HERRN in der Kirche. Am Vormittag sind daher auch Gebetszeiten festgesetzt, um zum Verweilen vor dem Grab einzuladen. Daraus gewinnen wir Trost. Besonders dann, wenn wir am Grab eines geliebten Menschen stehen müssen und weder ein noch aus wissen. Dieser Trost wird auch durch ein Gebet am offenen Grab ausgedrückt, wenn der Priester das Grab segnet und dabei spricht: „Herr Jesus Christus, du hast drei Tage im Grab gelegen und durch deine Auferstehung das Grab für uns zu einem Zeichen der Hoffnung gemacht.“ Für den Glaubenden verliert so das Grab seinen Schrecken und wandelt sich zu einem Hoffnungszeichen.

Überspitzt könnten wir sagen: Der Karsamstag ist der Tag, an dem Gott „tot“ ist. Für viele Menschen heute scheint Gott tatsächlich tot zu sein, gänzlich abwesend. Umso entscheidender ist, sich klar zum Glauben zu bekennen und selbst einzutauchen in das Mysterium des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Christi. Das heißt, selbst lebendig zu werden und hinsichtlich des eigenen sicheren Todes im Geiste Christi zu leben, der den Tod überwunden hat.

Ich wünsche euch ein gesegnetes Osterfest!

Euer Pfarrer

Helmut Friembichler



## Kinderkrippenandacht



Die Krippenandacht 2020 fand, aufgrund der durch die Erzdiözese verordneten Einschränkungen, nicht wie gewohnt statt. Stattdessen war das Gotteshaus von 13:30 bis 16:30 Uhr offen.



Bei einem musikalisch umrahmten Rundgang durch die Kirche, gab es die Möglichkeit sich weihnachtlich einzustimmen und das Christkind in der Krippe zu besuchen.



## Die Heiligen 3 Könige

Leider konnten die Sternsinger in diesem Jahr, aufgrund der schwer einzuhaltenden Covid19 Auflagen, nicht von Haus zu Haus gehen. Trotzdem brachte eine kleine Gruppe die Botschaft und den Segen der Heiligen 3 Könige in unsere Pfarre.



## Ministrantennews

In Zeiten wie diesen können wir euch leider von keinen Ausflügen oder Feiern der Ministranten berichten. Und trotzdem gibt es erfreuliche Nachrichten.

Im November wurde unsere Ministrantenschar um 5 neue Minis reicher. Herzlich Willkommen bei uns, wir freuen uns sehr!

Unsere Pfarre hat somit 28 Ministranten, worauf wir sehr stolz sind! Auf diesem Weg gibt es auch gleich ein großes DANKESCHÖN an unsere „Neulinge“, die einen wichtigen Dienst in unserer Pfarrgemeinde übernehmen und natürlich auch an alle anderen Minis, die schon viele Jahre diese Aufgabe sehr gewissenhaft und verlässlich erfüllen.

Aber nicht nur bei den Gottesdiensten, sondern auch bei Begräbnissen und Hochzeiten wird unser Herr Pfarrer von ihnen unterstützt.

Jedes Jahr ziehen viele Ministranten in der Weihnachtszeit als Sternsinger durch Henndorf und unterstützen dabei das jeweilige Sternsingerprojekt. Beim Neujahrsgottesdienst bringen sie uns einen guten Neujahrswunsch und in der Karwoche wandern sie von Haus zu Haus mit ihren Ratschen. Jedes Jahr findet die Ministrantenaufnahme statt bei der unsere neuen Minis offiziell aufgenommen und langjährige Ministranten, die ihr Amt niederlegen, verabschiedet werden.



Natürlich gibt es auch bei uns einiges zu feiern.....

Bei unseren Faschingsfeiern geht's ganz munter zu und unsere Neuankömmlinge werden mit einem kleinen „Starternachmittag“ in unserer Runde herzlich Willkommen geheißen. Auch in der

Vorweihnachtszeit treffen wir uns um eine schöne, gemeinsame besinnliche Zeit zu erleben.



Bei verschiedenen Ausflügen (Snowtuben, Christkindlmarkt, Eislaufen, Wandertagen, Fantasiana,...) , der Pfarrhofübernachtung, dem Ministrantentag der Erzdiözese und dem Minilager im Sommer genießen wir die gemeinsame Zeit und haben jede Menge Spaß dabei.

Du warst schon bei der Erstkommunion und hast Lust bekommen ein Teil unserer Gemeinschaft zu sein?? Dann melde dich bitte in der Pfarrkanzlei.  
Wir freuen uns auf dich!!



## Erstkommunion und Firmung

Alle Informationen bezüglich der Firmung und der Erstkommunion werden durch die Schule (Religionslehrerinnen) auf direktem Weg mit den Betreffenden kommuniziert. Wir bemühen uns, die liturgischen Feiern so zu planen und zu organisieren, dass sie mit hoher Wahrscheinlichkeit abgehalten werden können! Bei Fragen stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Helmut Friembichler

Pfarrer

Handy:

0676 8746 5203

### Unsere 32 Erstkommunionkinder

Bacher Sophia Karin

Baumgartinger Clara

Katharina Anna

Bogdanović Sarah Josefina

Brandl Matthias

Brawisch Ludwig Viktor

Dengg Kilian

Doleschal Maximilian Oliver

Andreas

Eder Amelie

Frauenschuh Anna Katharina

Gollackner Hanna Marie

Gollackner Leonie

Hemetsberger Sofie Vallerie

Holzer Theresa

Inhoff Tobias

Kaindl Helena

Krebs Emilia

Lampelmaier Aurelia

Maislinger Helena

Moser Sophia

Petschacher Leonie Maria

Pugel Valerie

Purgstaller Paul

Roider Elena Melanie

Rottenhofer Hannah

Sautner Florian

Stuchlík Lea Sofie

Thomsen Annika Marie

Wassermann Sophia

Weindl Lukas Siegfried

Wieder Thomas

Wimmer Antonia

Wirnsperger Mario

## Unsere 52 Firmkandidaten/-innen

**Auswöger Florian**

**Baawine Finnley**

**Berer Lisa**

**Brunnauer Emanuel**

**Böckl Michael**

**Buchner Johannes**

**Ecker Alexander**

**Ellenhuber Felix**

**Emberger Felix**

**Erhard Josefine**

**Fagerer Vanessa**

**Fellner Paula**

**Fischhofer Hannes**

**Fischhofer Katharina**

**Fischhofer Stefanie**

**Friembichler Julia**

**Gassner Anna**

**Gstöttner Maximilian**

**Gruber Jakob**

**Helminger Lukas**

**Helminger Saskia**

**Hemetsberger Leonie**

**Hinterbichler Nico**

**Höhenberger Lara**

**Holzleitner Christina**

**Kandler Selma**

**Kittl Markus**

**Krempler Lia**

**Kücher Jessica**

**Marek Cyra**

**Mayrhofer Florian**

**Moisl Lara**

**Nussbaumer Jennifer**

**Obereder Sebastian**

**Obermayr Adrian**

**Öschlberger Hanna**

**Pichler David**

**Pichler Gabriel**

**Reitsamer Magdalena**

**Roider Leonie**

**Rottenhofer Leni**

**Salzmann Klarissa**

**Schlager Jonas**

**Schwaiger Julia**

**Steiner Tim**

**Steinwender Alexandra**

**Strohmaier Melvin**

**Tischberger Laura**

**Vonic Mia**

**Wagner Lukas**

**Wenninger Sophie**

**Zagler Fabian**

# Gottesdienstordnung vom 26. März bis 11. April 2021

**Freitag, 26. 03.**

**18.30 Uhr Kreuzwegandacht**

**19.00 Uhr** Hl. Messe f. + Thomas Brandstätter (v. Fam. Öller u. Brandstätter) 314/20  
Hl. Messe f. + Nachbarin Katharina Thalhammer (v. Fam. Maier, Kaiserbauer) 413/20  
Hl. Messe auf bestimmte Meinung 433/20  
Hl. Messe f. + Josef u. Anna Hettegger (v. Fam. Hettegger, sen.) 91/21  
Hl. Messe f. + Johann Wintersteller (v. d. Fam.) 93/21  
Hl. Messe f. + uns. Godn Maria Raha (v. Marianne und Gerlinde) 94/21

**Samstag, 27. 03.**

**Vorabendmesse**

**18.30 Uhr Rosenkranz**

**19.00 Uhr** Hl. Amt f. + Sohn u. Bruder Johann Ellenhuber z. St.A. mit Einschl. d. Schwägerin Maria Ellenhuber z. St.A. u. alle Armen Seelen 458/20  
Hl. Amt f. + Peter Hirnböck zum St.A. 7/21  
Hl. Amt f. + Pfarrer Josef Eisl (von Sabine) 95/21  
Hl. Amt f. + Engelbert Rous (Seelenmesse) 104/21  
Hl. Amt f. + Gatten u. Va. Rupert Hartl z. St.A. 105/21  
Hl. Amt f. + Gattin, Mu. u. Oma Marianne Hartl 106/21

**Sonntag, 28. 03.**

**PALMSONNTAG**



**08.30 Uhr Palmweihe** vor dem Friedhofskreuz  
**anschließend**

Hl. Amt f. + Maria Bartsch 38/21  
Hl. Amt f. + Eltern Christine u. Josef Mayrhofer 86/21

**10.00 Uhr Palmweihe** vor dem Friedhofskreuz  
**anschließend**

Hl. Amt f. + Günter Friembichler (v. den Eltern) 103/21

Ewiges Licht für Christine Eisl (10)

**Achtung!**

Diesem Pfarrbrief ist ein „PUR spezial“ Magazin beigegeben über den seligen **Carlo Acutis** aus Mailand. Viel Freude beim Lesen!

**Montag, 29. 03.**

17.00-18.00 Uhr

**Beichtgelegenheit bei Aushilfspriester in der Sakristei**

**Donnerstag, 01. 04.**

**GRÜNDONNERSTAG**

**19.00 Uhr**

Hl. Amt vom Letzten Abendmahl

Hl. Amt f. + Maria Raha (v. Franz u. Barbara Wagner) 365/20

Hl. Amt f. + Ehefrau Wilma Schwaiger (v. Joh. Schwaiger)  
472/20

Hl. Amt f. + Vater u. Opa Franz Friembichler 54/21

Hl. Amt f. + Freundin Katharina Thalhammer u. für Maria  
Dax 80/21

Hl. Amt f. + Bruder Pfarrer Josef Eisl (v. Anni) 107/21

**Anschl. Übertragung des Allerheiligsten u. Anbetung bis 20.30 Uhr**

**Freitag, 02. 04.**

**KARFREITAG, Fasttag**

**10.00 – 15.00 Uhr Anbetungsstunden**

10.00 - 11.00 Uhr: Berg, Fenning, Enzing, Kirchberg

11.00 - 12.00 Uhr: Hof, Schoarerbg. – u. Nachbarstraßen

12.00 - 13.00 Uhr: Dorf, Hauptst., Hoferstr., Bachstr.

13.00 – 14.00 Uhr: Oberdorf, Wallerseesiedlung

14.00 – 15.00 Uhr: Hankham, Wankham, Hatting, Ölling,

Lichtentannstr., Weidenbachsiedlung

**14.00 Uhr Kinderkreuzweg**

**19.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi**

Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier



Tafelopfer an den Kirchentüren zugunsten der Heiligen Stätten im Heiligen Land

**ACHTUNG:** Auf Grund der momentanen Situation (behördliche Anordnungen), können Termine entfallen oder geändert werden. Aktuelles bitte auf der Homepage der Pfarre nachlesen.

[www.pfarre-henndorf.at](http://www.pfarre-henndorf.at); Mail: [pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net)

**Samstag, 03. 04.**

**KARSAMSTAG**

**Tag der Grabesruhe Jesu - Anbetungsstunden**

09.00 – 10.00 Uhr Hankham, Wankham, Hatting, Hof

10.00 – 11.00 Uhr Ölling, Berg, Enzing, Fenning, Kirchberg

11.00 – 12.00 Uhr alle Siedlungen und das Dorf



**20.30 Uhr**

**Feier der Osternacht**

Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier

Hl. Amt f. + alle Armen Seelen 96/21

Hl. Amt f. + zu Ehren des Heiligen Antonius 97/21

Hl. Amt f. + Heinrich frauenlob, Johann Blechinger u.

Johann Stemeseder 98/21

**Speisensegnung**

**Sonntag, 04.04.**

**OSTERSONNTAG**

**08.30 Uhr** Hl. Hochamt

Hl. Amt f. + Katharina Thalhammer (v. Viktoria  
Ellenhuber) 461/20

Hl. Amt f. + Schwager Franz Sigl (v. Resi Thalhamer)  
88/21

**Speisensegnung**

**10.00 Uhr** Heiliges Amt f. + Gatten, Vater u. Opa  
Wolfgang Leinberger zum Geb.Tag 90/21

**Speisensegnung**

Ewiges Licht für Mutter u. Oma Rosa Auswöger (11)



**Montag, 05. 04.**

**OSTERMONTAG**

**08.30 Uhr** Hl. Amt f. + Tante Johanna Gastager v. Geschwister  
Teufl) 8/21

Hl. Amt f. + Vater August Wallner zum St.A. 67/21

**Freitag, 09. 04.**

**18.30 Uhr** Stille Anbetung

**19.00 Uhr** Hl. Messe f. + Karl Holzmeister (v. Hilda Bieringer m.  
Fam.) 229/20

Hl. Messe f. + Göd u. Firmpaten Karl Gastager (v. Roman  
u. Hannerl) 446/20

Hl. Messe f. + Schwester Maria Dax (v. Lisi u. Schwager  
Franz) 74/21

**Samstag, 10. 04.**

18.30 Uhr

19.00 Uhr

**Sonntag, 11. 04.**

08.30 Uhr

**Vorabendmesse**

Rosenkranz

Hl. Amt

**Zweiter Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag,**

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Hl. Amt f. + Gatten u. Vater August Gimpl zum St. A. mit  
Einschluss des + Sohnes

354/20



**Gebet:**

Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen. Alles, was mir Sorgen bereitet hat, habe ich begraben und es ist auferstanden. Wie Jesus es gesagt hat, er lebt! Ich habe mich immer gefragt, wer wird meinen Stein wegschieben? Jetzt weiß ich: Jesus ist da, er lebt, er nimmt auch meinen Stein weg. Meine Ängste und Sorgen darf ich ihm anvertrauen.  
Amen.

## KINDERKREUZWEG

Wir möchten Dich und deine Familie herzlich zum **Kinderkreuzweg am Karfreitag** einladen.

Wir hoffen auf schönes Wetter und werden, dem Kreuz folgend, durch unser Dorf prozessieren (neue barrierefreie Route) und dabei das Leiden Jesu kindgerecht nachempfinden. An den 14 Stationen ist jeder herzlich eingeladen das Kreuz ein Stück weit zu tragen oder vorbereitete Texte und Fürbitten zu den Stationen zu lesen. Um 15 Uhr, zur Sterbestunde Jesu, sollten wir wieder in der Pfarrkirche ankommen.



Auf Euer Kommen zum

**Kinderkreuzweg**  
**am Karfreitag, 2. April, um 14 Uhr**  
**vor der Pfarrkirche**  
freut sich  
*der Kinderliturgiekreis*

**Raiffeisen  
Meine Bank**

**WER SEIN AUTO LIEBT,  
DER LEAST.**

**JUST LEASED!**

Raiffeisen  
Leasing

**200 € KFZ-ANMELDEGEBÜHR SPAREN\***

Der günstigste Weg zu Ihrem Traumauto führt über Ihren Raiffeisen-Berater. Er macht Ihren Traum mit der richtigen Finanzierung möglich. Jetzt Leasingvertrag online abschließen und 200 € Kfz-Anmeldegebühr sparen\*. Bei Abschluss einer Raiffeisen Kfz-Versicherung gibt es noch 3 Monatsprämien geschenkt.\*\* Mehr auf [raiffeisen-leasing.at](https://www.raiffeisen-leasing.at)

Voraussetzungen: \* 1. Gilt nur für Verbraucher 2. Online-Abschluss eines KFZ-Leasingvertrags zwischen 01.03. und 31.5.2021 auf den Raiffeisen/Raiffeisen-Leasing Webseiten, Mein ELBA oder Mein ELBA App. \*\* Bei Abschluss eines Leasingvertrags gemeinsam mit einer Raiffeisen KFZ-Versicherung bis zum 31.05.2021 schenken wir Ihnen die ersten drei Monatsprämien der KFZ-Versicherung (Ausnahme: motorbezogene Versicherungssteuer).

## **Caritas Haussammlung**

Dem Osterpfarrbrief ist ein Erlagschein beigelegt. Die Pfarrgemeinde bittet darum, einen kleinen Beitrag einzuzahlen als „Haussammlung“ der Caritas. Dadurch gelangen wieder 40% auf das Konto der Pfarrcaritas. Das ermöglicht uns im Bedarfsfall Menschen hier vor Ort in bestimmten Notsituationen zu helfen. Mit den restlichen 60% der Sammlung hilft die Caritas Menschen in Not im Bereich der Erzdiözese Salzburg. Genauere Informationen sind unter [www.caritas-salzburg.at](http://www.caritas-salzburg.at) leicht zu ermitteln.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Spende steuerlich abzusetzen. Dazu muss unter „Verwendungszweck“ das Geburtsdatum und die Wohnadresse angegeben werden, wie am Vordruck des Erlagscheins ersichtlich. Die Daten werden dann entsprechend weiter geleitet.

Herzlichen Dank für eure Spende!

Pfarrer Helmut Friembichler

## **Markusbittgang – 24. April 2021**

Die Abhaltung des Markus-Bittgangs ist beabsichtigt und geplant. Ob dann die aktuelle Situation es erlaubt oder unter welchen Einschränkungen wird sich erst Tage vorher herausstellen. Dann wird endgültig entschieden werden können. Bitte sich die entsprechenden Informationen einholen (Homepage, Gottesdienstordnung usw.)!



## **Fronleichnam – 03. Juni 2021**

Soweit keine Einschränkungen bestehen, werden selbstverständlich Gottesdienst und Prozession abgehalten. Ein Pfarrfest wird jedoch für dieses Jahr nicht angedacht und ist daher nicht geplant.



## **Dank an Hermann Huber!**

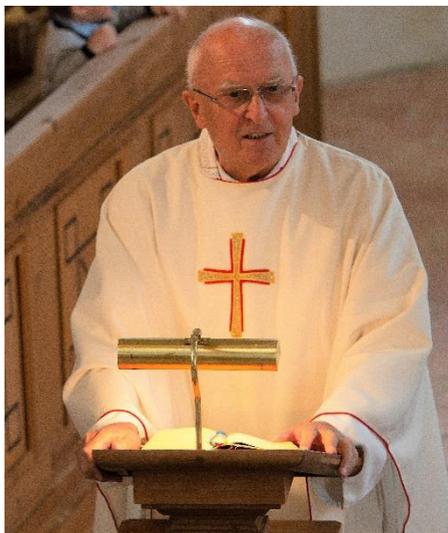
Für die treuen Dienste als Kommunionhelfer und Lektor, die unser lieber Herrmann über Jahrzehnte wahrgenommen hat und insbesondere für die Rolle des Nikolaus, die er in einem Zeitraum von fünf Jahrzehnten in vollendeter Weise zu bekleiden wusste, sei ihm allergrößter Dank ausgesprochen! Wir wünschen ihm und seiner Gattin weiterhin viel Segen.

Im Namen des Pfarrgemeinderats!

Pfarrer Helmut Friembichler



**Das Jubiläum** ist ein Fest,  
das sich nicht glatt verdienen lässt,  
man kann es nur erleben;  
stellt einer in des Lebens Lauf  
nicht vor der Zeit die Patschen auf,  
dann feiert er es eben.  
Man rechnet das mit 50 Jahr,  
mit 25 schon sogar  
und auch mit weniger Jahren;  
hat einer eine solche Zahl erreicht,  
ist eo ipso er geeicht  
und zählt zu Jubilaren.  
Wenn er ein Seelenhirte ist,  
fühlt instinktiv ein jeder Christ  
ein innerlich Behagen,  
zum Fest das man präpariert,  
damit es groß und freudig wird,  
das Seine beizutragen.



Mit diesen Worten beginnt mein lieber Pfarrer Dr. Max Gmachl, bei dem ich jahrelang ministriert habe, sein Gedicht „Das Jubiläum“.

Damit möchte auch ich Euch, liebe Henndorferinnen und Henndorfer, zu meinem Goldenen Priesterjubiläum , das ich heuer begehen darf, einladen. Mit Pfarrer, Pfarrgemeinderat und der Gemeinde haben wir einige Überlegungen gemacht. So wie vor 50 Jahren ist der damalige Primizsonntag, der 18. Juli, für die Feier ausgewählt worden. Soweit es — pandemiemäßig — möglich ist, möchten wir einen Festgottesdienst in der Kirche und eine außerkirchliche Feier in der Wallerseehalle durchführen. Ich möchte diese Feier als ein kleines „dankeschön“ sehen, weil ich vor 50 Jahren so freundlich von Henndorf aufgenommen und „gesponsert“ worden bin. Es ist gleichsam eine „Retourkutsche“ an Euch alle.

Ich freue mich, dass ich am Ende meiner priesterlichen „Laufbahn“ wieder zu Hause sein darf und doch noch viel unseren Pfarrer unterstützen kann, soweit es mir gesundheitlich noch möglich ist. Das ist auch mit ein Grund, dass ich diesen Festtag hier mit Euch allen feiern will.

Ich freue mich darauf und darf schon heute dazu einladen.

Euer Hans Ellenhuber

## Fest der Ehejubilare

Am Sonntag 15.11.2020 fand wieder ein Festgottesdienst für all jene Ehepaare, die vor 10, 25, 40, 50, 60 oder 65 Jahren den Bund der Ehe geschlossen hatten statt. 14 Paare sind der Einladung gefolgt.

Trotz der damaligen und auch aktuell besonderen Situation, konnte unter Einhaltung der medizinisch gebotenen Auflagen, ein gemeinsames Freudenfest gefeiert werden und der Gottesdienst war somit ein Zeichen der Hoffnung und wird allen TeilnehmerInnen in freudiger Erinnerung bleiben.

Gleichzeitig wurde vier Kindern die Erstkommunion gespendet – dadurch erhielt dieser Festgottesdienst eine ganz besondere Symbolik; da bei dieser Feier alle Altersgruppen aktiv mitwirkten bzw. eingebunden waren. Auf diese Weise wurde der Gedanke der generationenübergreifenden Gemeinschaft im wahrsten Sinn des Begriffs „katholon“ lebendig.

Dankenswerterweise erklärte sich das Ehepaar Pugel bereit diese von Pfarrer Friembichler so wunderschön gestaltete Messe bildlich festzuhalten und somit eine bleibende Erinnerung zu schaffen. (Maria Möller)



## Jahr des Heiligen Josef

Es sollte nicht übersehen werden, dass Papst Franziskus ein Jahr des Heiligen Josef ausgerufen hat. Der Anlass dazu war, dass Papst Pius IX. vor 150 Jahren, am 8. Dezember 1870, den Heiligen Josef zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche ernannt hat. Dazu hat Papst Franziskus ein Apostolisches Schreiben „Patris corde“ – „Mit dem Herzen des Vaters“ verfasst, in dem auch auf den Hintergrund der Covid-19 Epidemie die Bedeutung einfacher Menschen hervorgehoben werden soll, die im Alltag geduldvoll, aufmerksam und durch Übernahme von Verantwortung Hoffnung verbreiten. Der Heilige Josef, „dieser unauffällige Mann, dieser Mensch der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart“, hat das – so schreibt Papst Franziskus – in seinem Leben in vollem Umfang verwirklicht.

Auch habe der Heilige Josef, so Papst Franziskus im Punkt 1 seines Apostolischen Schreibens, „in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle gespielt, indem er seine menschliche Berufung zur familiären Liebe in die übermenschliche Darbringung seiner selbst, seines Herzens und aller Fähigkeiten verwandelt hat, in die Liebe, die er in den Dienst des seinem Haus entsprossenen Messias gestellt hat.“ Deshalb sei er „von den Christen seit jeher geliebt.“

Weiters wird der Heilige Josef auch als der Beschützer für unser ganzes Leben schlechthin betrachtet. „Mutig und stark“ übernimmt er seine Rolle, sodass Gott uns durch diese Glaubensgestalt ständig zuruft: „Fürchtet euch nicht!“

Der Gaube sei es, der jedem glücklichen und traurigen Ereignis einen Sinn verleihe, meint Papst Franziskus. Als einfacher Arbeiter, als Zimmermann lehrt uns Josef „welch ein Wert, Welch eine Würde und Welch eine Freude es bedeutet, das Brot zu essen, das die Frucht der Arbeit ist.“ Und weiter schreibt Papst Franziskus: „Es ist notwendig, die Bedeutung einer Arbeit, die Würde verleiht, wieder ganz neu verstehen zu lernen.“

Der Heilige Josef ist auch ein Mann, der sich nicht selbst ins Zentrum stellt. Dafür ist er Vorbild für die Rolle eines guten Vaters, denn „als Vater wird man nicht geboren, Vater wird man.“

Diese Zeilen sollen nur eine Anregung sein, vielleicht doch das Apostolische Schreiben „Patris corde“ in die Hand zu nehmen und zu lesen. Es ist im Internetunter folgendem Link abrufbar: [http://www.vatican.va/content/francesco/de/apost\\_letters/documents/papa-francesco-lettera-ap\\_20201208\\_patris-corde.html](http://www.vatican.va/content/francesco/de/apost_letters/documents/papa-francesco-lettera-ap_20201208_patris-corde.html).

Das abschließende Gebet dieses Apostolischen Schreibens sei hier noch angeführt. Es möge zum besseren Kennenlernen und schließlich zur Verehrung des Heiligen Josef beitragen.

Sei begrüßt, du Beschützer des Erlösers  
und Bräutigam der Jungfrau Maria.  
Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut,  
auf dich setzte Maria ihr Vertrauen,  
bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.  
O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater,  
und führe uns auf unserem Lebensweg.  
Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut,  
und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.



Ich füge noch ein Gebet um eine gute Sterbestunde hinzu, denn auch in dieser schweren Situation könnte man den Heiligen Josef um seinen väterlichen Beistand bitten. Damit folge ich einem besonderen Anliegen unseres Herrn Erzbischofs, auf das er in seinem Fastenhirtenbrief näher eingegangen ist. Auch dieser kann im Internet nachgelesen werden:

[https://www.kirchen.net/fileadmin/user\\_upload/subportale/Generalvikariat/Verordnungsblaetter/VB12021/Hirtenbrief\\_2021.pdf](https://www.kirchen.net/fileadmin/user_upload/subportale/Generalvikariat/Verordnungsblaetter/VB12021/Hirtenbrief_2021.pdf):

Gebet um eine gute Sterbestunde

Heiliger Josef, du bist in den Armen deines Pflegesohnes Jesus  
und deiner jungfräulichen Lebensgefährtin Maria  
aus diesem Leben geschieden.

Komm mir zu Hilfe mit Jesus und Maria,  
besonders dann, wenn der Tod meinem Leben  
ein Ende machen wird.

Lass mich an eurer Hand hinüberschreiten ins ewige Leben.

Jesus, Maria und Josef, euch schenke ich mein Herz und meine Seele.

Jesus, Maria und Josef, steht mir bei im Todeskampfe.

Jesus, Maria und Josef, möge meine Seele mit  
euch im Frieden scheiden. Amen.

(Helmut Friembichler, Pfarrer)

Impressum: Pfarrbrief Henndorf a. W.

Für den Inhalt verantw.: Pfarrer Helmut Friembichler; 5302 Henndorf  
a. W., Max-Gmachi-Weg 1; Fotos: Pfarre privat; Druck: PEFC zertif.

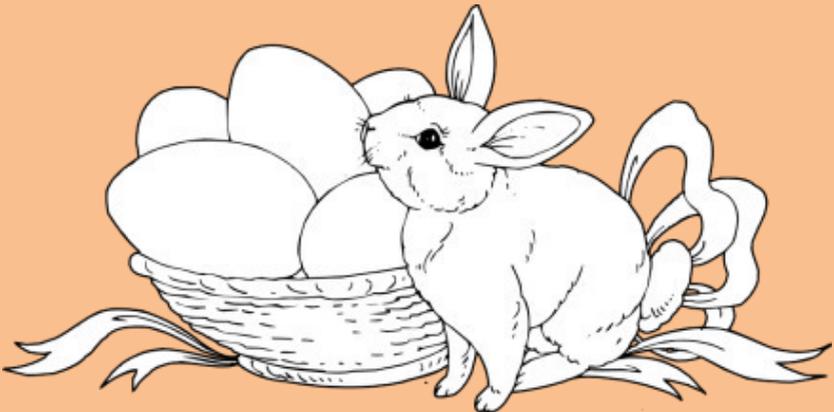
Papier – Erzdiözese Salzburg

[pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net); [www.pfarre-henndorf.at/](http://www.pfarre-henndorf.at/)

Finde die 14 Osterwörter!!



G	O	S	T	E	R	S	T	R	A	U	S	S	F	V	W	L
O	Z	F	P	X	F	Q	A	V	O	F	U	D	P	D	P	W
S	D	O	S	T	E	R	W	A	S	S	E	R	H	S	A	C
T	P	I	C	K	R	E	U	Z	X	Y	Z	G	X	Y	L	M
E	S	B	O	U	X	H	A	H	N	W	Q	C	G	P	M	D
R	P	O	U	C	I	X	L	Q	H	U	H	N	P	I	K	O
K	A	V	U	C	J	F	C	V	D	W	Q	E	J	K	Ä	E
E	Z	U	O	X	O	O	J	O	X	O	H	O	F	I	T	B
R	I	E	S	Q	P	L	Q	S	P	C	K	S	O	C	Z	L
Z	E	J	T	J	B	L	L	T	J	C	X	T	B	K	C	N
E	R	K	E	J	O	S	T	E	R	N	Q	E	C	Ü	H	G
B	G	V	R	Y	X	Q	Q	R	B	Z	P	R	X	K	E	O
B	A	O	L	H	W	T	F	G	Y	Y	K	E	G	E	N	F
Q	N	P	A	W	C	V	Z	R	L	X	P	I	J	N	Q	K
P	G	U	M	L	Q	R	B	A	J	F	U	L	U	B	C	H
M	N	Z	M	J	J	V	O	S	T	E	R	H	A	S	E	O





Täglich  
eine halbe Stunde  
auf Gott horchen ist wichtig;  
außer wenn man viel zu tun hat.  
Dann ist eine ganze Stunde nötig.  
(Franz von Saales)